



Römischer Brunnen, Acryl/Collage 1991

Benno Schulthess

Handauflegen

2018 / 2019
im Chor der Kirche

jeweils donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

6. September, 4. Oktober, 8. November,
22. November*, 6. Dezember*,
17. Januar*, 14. Februar*, 21. März,
* mit live Monochord Musik

Während dem Handauflegen ist der Kirchenraum für alle offen.
Man kann sich für eine Weile hinsetzen,
bei leiser Musik zu sich selbst kommen,
eine Gebetskerze anzünden
und sich nach Wunsch die Hände auflegen lassen.

Handauflegen - was ist das?

Heilsames Berühren durch Handauflegen ist eine alte, ganzheitliche Heilmethode, die im christlichen Raum direkt auf Jesus Christus zurückgeht. Er heilte Menschen, indem er sie mit seinen Händen berührte oder sich berühren liess. In der Urkirche gehörte das Heilen und Weihen durch Handauflegen zum zentralen Teil der Botschaft. Mehr als 30 Bibelstellen im Neuen Testament belegen das eindrücklich.

Als Mitte des vergangenen Jahrhunderts das Segnen und Salben in unserer Kirche wieder Einzug hielt, wurde auch das Handauflegen erneut entdeckt. Seit ca. 20 Jahren wird es in mehreren Kirchgemeinden der Schweiz angeboten. Die Aus- und Weiterbildung der PfarrerInnen in Zürich organisiert zudem einen regelmässigen Austausch zwischen den Handauflege-Teams.

Es ist die Liebe, die heilt

„Es ist die Liebe, die heilt, immer die Liebe. Und sie verwandelt alles, was sie berührt.“ Dies ist die Erfahrung von Anne Höfler, die dank dem Handauflegen ihre Tochter von einer unheilbaren Krankheit heilte. Das war vor 50 Jahren. Heute leitet sie die von ihr gegründete Schule „Open Hands“, und mehrere Mitglieder unseres Teams haben bei ihr Kurse besucht. „Die Liebe Gottes ist die schöpferische Kraft, die aufrichtet, heilt, versöhnt und zur ursprünglichen Ganzheit befreit“, schreibt auch Roman Grüter, Priester und Heiler aus der Innerschweiz auf seiner Homepage.

Das Handauflegen setzt einen Prozess in Gang

Da die Liebe diese Ganzheit im Blick hat, ist nicht vorhersehbar, wo die heilende Kraft zu wirken beginnt: Ist es die erhoffte körperliche Heilung oder seelische Genesung? Die Erfahrung zeigt: Spektakuläre Heilungen stellen sich meist nicht ein. Viel öfter wird durch wiederholtes Handauflegen ein Prozess in Gang gesetzt, der nach und nach den ganzen Menschen erfasst. Er führt zu Erfahrungen wie tiefer Ruhe, Urvertrauen und Liebe und macht den Menschen in seiner Ganzheit heiler. Der Körper steht nicht mehr so sehr im Vordergrund, weil durch die Verbindung zur Fülle des Göttlichen ein Heil-Sein erfahren wird, das tiefer reicht als jede Krankheit. Aus dieser Tiefe heraus können auch körperliche Heilungen geschehen - aber nicht immer.

Unsere Grundhaltung beim Handauflegen

Vor jedem Handauflegen steht ein Gebet:

"Du göttliche, häilendi Chraft, mer bitted dich,
flüss iez dur eus dur. Tuen eus ränige, stärke, häile.
Erfüll eus mit Liebi, häilender Wärmi und Liecht.
Schütz und fyer eus uf eusem Wäg.

Mer danked dir, das das iez gescheet."

Beim Beten öffnen die Handauflegenden sich bewusst für das Göttliche, die Quelle aller Heilung. Sie sehen sich als Werkzeuge, als Schale, die gefüllt wird und weitergibt, als Kanal der göttlichen Heilkraft. Sie vertrauen ihr und lassen sie wirken gemäss ihrer Weisheit, die grösser ist als die unsere.

In grosser Dankbarkeit erfahren wir immer wieder das Wirken der Liebe, die annimmt, was ist und geschieht. Sie flösst uns Respekt ein vor dem Menschen, den wir behandeln und macht uns geduldig. Nach dem Handauflegen segnen wir die Menschen.

Wie läuft das Handauflegen ab?

Sie werden der Reihe nach zum Handauflegen eingeladen. Für Ihre Offenheit, wer Sie behandelt, sind wir Ihnen dankbar.

Das Handauflegen geschieht im Sitzen in der Stille und dauert 15 bis 20 Minuten. Die Hände werden entweder direkt auf den bekleideten Körper aufgelegt oder etwas darüber gehalten. Es werden diejenigen Körperstellen berührt, welche die Menschen wünschen, und eventuell noch weitere Stellen, um das Handauflegen abzurunden.

Das Handauflegen ist unentgeltlich und offen für alle, die nach einer ganzheitlichen Unterstützung für Leib, Seele und Geist suchen, für Gesunde und Kranke jeden Alters - also auch für Kinder!

Beim Handauflegen stellen wir keine Diagnosen, wir versprechen keine Heilungen und ersetzen keine ärztlichen Behandlungen. Wir gehen deshalb davon aus, dass alle, die zu uns kommen, ihre Krankheiten und Beschwerden bei einer Ärztin oder einem Arzt abklären lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team: Christine Baumberger, Katharina Baumberger, Christina Durgiai, Liz Jucker, Claudia Knecht, Susanne und Felix Reininghaus und Pfarrerin Katharina Wirth.

Kontakt

Bei Fragen zum Thema oder wenn Sie einen privaten Termin wünschen, wenden Sie sich bitte an Katharina Wirth.

Tel: 044 950 13 58; Mail: kwirth@refkirchepfaeffikon.ch